

Gemeindebrief

für die Kirchengemeinden

- Angermünde*
- Crussow*
- Greiffenberg im Pfarrsprengel Angermünde*



Oktober/November 2015

Regelmäßige Veranstaltungen

Konfirmandenunterricht

dienstags, 18.00 Uhr mit Pfr. Wiethölter im Gemeindehaus,
Kirchplatz 2

Unterricht mit den Vorkonfirmanden mit Pfr. Werdin,
wird verabredet.

Probe des Singkreises Greiffenberg

dienstags, 18.30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 8

Neue Kantorei

jeden Donnerstag, 19.00 Uhr

Bläserchor

jeden Freitag, 17.00 Uhr (nicht in den Schulferien)



Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Gemeindebriefes: 18. September.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe für Dezember/Januar: 13. November.

Editorial

Liebe Mitchristen, liebe Leser des Gemeindebriefs, mit dem Einbandfoto des Gemeindebriefs erfolgt ein weiterer Hinweis auf das große Lebensthema „Fügungen“. Von wie Vielen wird der jeweilige Alltag als ein einziges Räderwerk erlebt, durch das man droht zermahlen zu werden zwischen Wollen und Vollbringen, von allgemeinen und persönlichen Pflichten, ständigen Versprechungen und dauernden Versprechern? Und andererseits beschreibt dasselbe Bild den Grund von vielfältigster Freude, nämlich wenn wir erleben können, wie „eines in das andere greift“, so wie einer dem andern hilft! Am besten gleich ohne Verabredungen, ganz wie zufällig und nebenbei und doch ein großartiges Geschenk! Gewiss, es geschieht auch nicht ohne eigenes Zutun, und gerade durch das eigene Tun erkennen wir, wie wunderbar sich darüber hinaus alles fügt.

Das Foto zeigt aus ungewohnter Perspektive das Geh- und Schlagwerk der Turmuhr in Greiffenberg. Der erste Gedanke bei diesem Anblick deutet auf die uralte Unbarmherzigkeit hin: „Die Zeit vergeht und wir mit ihr.“ Die Wehmut über die unwiederbringlich vergangene Zeit kann nur ausgeglichen werden mit dem Glück des voll und ganz erlebten gegenwärtigen Moments. Hab nur Acht darauf, was die Stunde geschlagen hat! Jetzt ist die Zeit!

Jawohl, unser Bewusstsein zu schärfen für die Besonderheit des Augenblicks, mit Hilfe von Begegnungen und Austausch der Gedanken, von Gemeinschaft und dann wieder allein zu sein, dazu wollen die Gottesdienste, Konzerte und Versammlungen, zu denen wir herzlich einladen, allemal gut sein.

Die Kirche kennt seit ihrer frühen Zeit eine gute geistliche Ordnung, die den Rhythmus der Tage strukturiert. Dieser Ordnung folgen natürlich auch wir im Pfarrsprengel durch alle dankerfüllten Wochen von Erntedank über das Reformationstfest, den Buß- und Betttag, den Ewigkeitssonntag und den ersten Advent. Lasst uns da gemeinsam erkunden, wie wunderbar reich an Möglichkeiten uns die Tage entgegen kommen, um ein gutes und freundliches Wort zu hören und weiter zu sagen.

Darauf freut sich bereits Ihr Pfr. Werdin

Andacht

*Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?
Hiob 2, 10 (Monatsspruch Oktober 2015)*

Was, liebe Leute, ist denn aber nun „böse“, und was ist „gut“? Diese Frage treibt nicht nur den Apostel Paulus um: *„Das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich“*, Röm 7, 19. Diese Frage ist bis heute überaus wirkmächtig in Gestalt von kräftiger Schwarz-Weiß-Malerei. „Wir sind die Guten“, rein, weiß, sauber und gerecht ... Und zur Begründung von solcherart Selbstgerechtigkeit werden alle greifbaren Argumente herangezogen, auch wenn es eben nur Scheinargumente sind. Ich habe den Eindruck, dass unsere Bewertungen, die wir vornehmen und mit denen wir selbst in „gut“ und „böse“ einteilen, immer subjektiv bleiben. Und, bitte, auch das gehört zu den allgemeinen Lebenserfahrungen, dass, was heute richtig ist, morgen schon in einem ganz andern Licht erscheinen kann. Klug ist, wer sich der Bewertungen enthält und einfach auf die Tatsachen schaut und dem Klang der gesprochenen Worte entnimmt, wie etwas gemeint ist.

Die Heilige Schrift legt ja Gott sei Dank nicht unsere Gedanken zu Grunde! Wohl aber trifft sie genau auf unsere Gedanken, ob sie wohl recht und richtig gedacht sind? In der Schrift zu lesen ist immer eine Begegnung mit dem höheren Geist des einen Gottes, den wir in dreifaltiger Weise loben und preisen. Alle Bereiche unseres Lebens sind von ihm durchdrungen! Ganz ähnlich wie Hiob in seinen schweren Prüfungen des Lebens wusste Paulus das auszusagen: *„Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem todverfallenen Leibe? Dank sei Gott durch Jesus Christus, unsern Herrn!“* (Röm. 7, 24.25).

Als Menschen sind wir auf dieser Erde wie in einem Durchgangsstadium. Da sind wir mit wachem Bewusstsein, mit allen Sinnen und mit Tatkraft ausgestattet, um die konkreten Prüfungen zu bewältigen, die das Leben an uns stellt. Daran lernen wir und reifen. Gut ist Gott allein. Gut allein ist es für uns Menschen Gottes Gebot zu folgen, wie es in der Ermahnung heißt: *„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott“* (Micha 6, 8).

Damit ist alles gesagt. Und die Erfahrung lehrt, dass solche Erinnerung gerade erst in mancherlei Versuchung ihre Kraft entfaltet.

Bleiben Sie vor allem Bösen bewahrt und vielmehr geleitet von der Freude an Gottes überreicher Güte!

*Mit herzlichen Segenswünschen
Ihr Pfr. Werdin*



Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatspruch Oktober: *Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen? Hiob 2, 10*

Do, 1. Oktober	17.30	Greiffenberg, Gemeindehaus: Anfängerkurs Gitarre
Fr, 2. Oktober	19.00	Gemeindscheune Greiffenberg: „Friedenssingen!“ Benefizkonzert für „Kinderhilfe e. V.“, Hilfen für krebs- und schwerkranke Kinder mit Dr. Christian Böwe, Ines Baumgarten und dem Gitarrenkreis Greiffenberg
Sa, 3. Oktober	15.00	GD Kummerow (A) (Pfr. Werdin)
	15.00	Gemeindscheune Greiffenberg: Fun-Festival der Jugend im Kirchenkreis Uckermark (Pfr. Becker, Vikar Spiegelberg) und mit Jugendlichen aus der Partnergemeinde Essen-Steele (Pfr. Zechlin)
	15-17.00	Gellmersdorf, Kirchgeldkassierung

4. Oktober, Erntedanktag

9.30	GD St. Marien, gemeinsam mit dem Ev. Kindergarten (Pfr. Wiethölter)
10.00	GD Greiffenberg (A) für die gesamte Kirchengemeinde Greiffenberg (Pfr. Werdin, Pfr. Zechlin, Vikar Spiegelberg), anschl. Mittagstafel mit allen in der Gemeindscheune
14.00	GD Neukünkendorf (A) (Pfr. Werdin)

5. –17. Oktober Jahresurlaub Pfr. Werdin

Mi, 7. Oktober	13.00-14.30	Crussow, Kirchgeldkassierung, Vereinshaus
Fr, 9. Oktober	9.30	GD Haus Abendfrieden (Pfr. Wiethölter)
	13.00-14.00	Stolpe, Kirchgeldkassierung, Gemeinderaum
Sa, 10. Oktober	15.00	Crussow, Herbstsingen (Dorfverein)

11. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 GD St. Marien (A) (Pfr. Wiethölter)
- Di, 13. Oktober 14.00 Seniorentafel Greiffenberg
- 19.00 St. Marien, Gemeindehaus:
B-Kreis: „Brasilien – meine Heimat“
- Fr, 16. Oktober 10.00-11.00 Dobberzin, Kirchgeldkassierung, Kirche
- Sa, 17. Oktober 13.30 GD Wolletz, Fachklinik (Pfr. Wiethölter)

18. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 GD St. Marien mit zwei Taufen (Pfr. Wiethölter)
- 9.30 GD Greiffenberg mit Taufe von Petra Haberland
(Pfr. Werdin)
- 11.00 GD Crussow (Pfr. Werdin)
- 14.00 GD Wilmersdorf (Pfr. Werdin)
- Mo, 19. Oktober 19.00 Stolpe, Sitzung des GKR St. Annen, Crussow
- Mi, 21. Oktober 14.30 Neukünkendorf, Frauenkreis (Pfr. Werdin)
- 16.30-18.00 Neukünkendorf, Kirchgeldkassierung, Vereinshaus
- Do, 22. Oktober 17.30 Greiffenberg, Gemeindehaus: Anfängerkurs
Gitarre

25. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 GD St. Marien (Pfr. Wiethölter)
- 9.30 GD Gellmersdorf (Pfr. Werdin)
- 11.00 GD Stolpe (Pfr. Werdin)
- 14.00 GD Günterberg (Pfr. Werdin)
- 15-17.00 St. Marien, Begegnungskaffee
- Di, 27. Oktober 14.00 Seniorentafel Greiffenberg
- 19.00 St. Marien, Gemeindehaus: „Toleranz und
Menschenrechte“, Interkulturelles Treffen
- Do, 29. Oktober 17.30 Greiffenberg, Gemeindehaus: Anfängerkurs
Gitarre

31. Oktober, Reformationstag

- 11.00 Friedrichsfelde, „Waldgottesdienst bei den Luthereichen“ mit den Bläsern (Pfr. Werdin), anschl. heißer Mittagsimbiss
- 15.00 GD Kummerow (Pfr. Werdin)
- 17.00 GD St. Nikolai Prenzlau, für den gesamten Kirchenkreis

Monatsspruch November: *Erbarmt euch derer, die zweifeln. Jud 22*

1. November, 22. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 GD St. Marien (Pfr. Wiethölter)
- 11.00 GD Dobberzin (Pfr. Werdin)
- Fr, 2. November 19.00 St. Jacobi, Prenzlau: Konzert mit dem Cuareim-Quartet und Marcelo Moguilevsky, Buenos Aires: Temporary Klezmer
- Fr, 6. November 9.30 GD Haus Abendfrieden (Pfr. Wiethölter)
- 10.30 GD Seniorenzentrum „Am Tierpark“ (Pfr. Wiethölter)
- Sa, 7. November 9.30 Tagung der Kreissynode

8. November, Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

- 9.30 GD St. Marien (Pfr. Wiethölter)
- 9.30 GD Greiffenberg (Pfr. Werdin)
- 11.00 GD Neukünkendorf (Pfr. Werdin)
- 14.00 GD Wilmersdorf (Pfr. Werdin)
- Di, 10. November 14.00 Seniorentafel Greiffenberg
- 19.00 St. Marien, Gemeindehaus, B-Kreis: „Vergebung und Versöhnung – Grenzen unseres Handelns“
- Mi, 11. November 16.45 St. Marien: Laternenumzug mit den Kinder des Ev. Kindergartens, anschl. Imbiss
- 17.00 Greiffenberg, Gemeindescheune, Beginn des Martinsumzugs mit Kindern und Eltern der KITA Burgzwerge

Do, 12. November 14.30 Crussow, Frauenkreis
 17.30 Greiffenberg, Gemeindehaus: Anfängerkurs
 Gitarre

15. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres (Volkstrauertag)

11.00 Friedhof Angermünde: Gemeinsames Gedenken
 mit Kirchengemeinde und Stadt (Pfr. Wiethölter)
 11.00 GD Crussow (A) (Pfr. Werdin)
 14.00 GD Bruchhagen (A) (Pfr. Werdin)
 15.00 GD Steinhöfel (A) (Pfr. Werdin)

Do, 16. November 17.30 Greiffenberg, Gemeindehaus: Anfängerkurs
 Gitarre

18. November, Buß- und Bettag

14.30 Neukünkendorf, Frauenkreis
 18.00 GD Greiffenberg

Fr, 20. November 9.30 GD Haus Abendfrieden (Pfr. Wiethölter)
 10.30 GD Seniorenzentrum „Am Tierpark“ (Pfr. Wiethölter)

22. November, Ewigkeitssonntag

9.30 GD St. Marien (A) (Pfr. Wiethölter)
 9.30 GD Greiffenberg (A) (Pfr. Werdin), Bläser, Gitarren
 11.00 GD Gellmersdorf (A) (Pfr. Werdin)
 14.00 GD Kerkow (A) (Pfr. Wiethölter)
 14.00 GD Günterberg (A) (Pfr. Werdin)
 15.00 GD Görldorf (A) (Pfr. Werdin)
 16.00 GD Dobberzin (A) (Pfr. Werdin)

Di, 24. November 14.00 Seniorentafel Greiffenberg

Mi, 25. November 19.00 Stolpe, Sitzung des GKR St. Annen, Crussow

Do, 26. November 17.30 Greiffenberg, Gemeindehaus: Anfängerkurs Gitarre

Fr, 27. November 15.00 Greiffenberg: Adventsscheune! Kaffeetafel, Basteln,
 Plätzchen backen, Gestecke fertigen, vor dem
 Kamin Geschichte hören

Sa, 28. November 15.00 Altkünkendorf: Adventskonzert

29. November, 1. Advent

- 9.30 GD St. Marien (Pfr. Wiethölter)
- 9.30 GD Greiffenberg (Pfr. Werdin)
- 11.00 GD Neukünkendorf (Pfr. Werdin)
- 14.00 Wilmersdorf, Adventssingen (Pfr. Werdin)
- 15.00 St. Marien: Adventskonzert mit der Uckermär-
kischen Kunst- und Musikschule „Friedr. Wilh.
v. Redern“: Claudio Monteverdi: Marienvesper

Mo, 30. November 18.00 Greiffenberg, Beginn des Lebendigen
Adventskalenders



Zur Fürbitte empfohlen

Allen unseren Geburtstagskindern sagen wir herzliche Glück- und Segenswünsche! Insbesondere gratulieren wir namentlich zu den 18., 65., 70., 75., 80., 85. und allen weiteren Geburtstagen:

Nachträglich im September hatte Geburtstag
Elfriede Müller, Angermünde, 85 Jahre

Im Oktober haben Geburtstag

- Ursula Heinrich, Angermünde, 98 Jahre
- Jutta Marciniak, Angermünde, 96 Jahre
- Ursula Klotzek, Angermünde, 95 Jahre
- Erika Weser, Angermünde, 95 Jahre
- Gertrud Engel, Angermünde, 94 Jahre
- Gretchen Schluter, Angermünde, 94 Jahre
- Hans Werner Winkel, Angermünde, 94 Jahre
- Ernst Magnus, Bruchhagen, 93 Jahre
- Else Peickert, Angermünde, 92 Jahre
- Christa Suhrmüller, Angermünde, 92 Jahre
- Harald Thiede, Angermünde, 91 Jahre
- Elsbeth Bredy, Crussow, 90 Jahre

Inge Zerler, Angermünde, 90 Jahre
Lydia Buchholz, Angermünde, 87 Jahre
Gustav Fritz, Angermünde, 87 Jahre
Willi Hensel, Angermünde, 87 Jahre
Anne Kniebel, Angermünde, 87 Jahre
Irmgard Spitzel, Angermünde, 87 Jahre
Gerda Berthe, Angermünde, 86 Jahre
Irmgard Dietrichs, Angermünde, 85 Jahre
Gottlieb Gross, Gellmersdorf, 85 Jahre
Friedrich Bleek, Gellmersdorf, 80 Jahre
Irene Herzog, Angermünde, 80 Jahre
Willi Klingbeil, Angermünde, 80 Jahre
Reinhard Altermann, Angermünde, 65 Jahre
Werner Block, Angermünde, 75 Jahre
Heinz Bradtke, Angermünde, 75 Jahre
Ingeborg Bretsch, Greiffenberg, 75 Jahre
Gernot Fähmann, Angermünde, 75 Jahre
Ilona Falk, Angermünde, 70 Jahre
Maria Schenk, Günterberg, 70 Jahre

Im November haben Geburtstag

Getrud Kollinski, Angermünde, 96 Jahre
Elfriede Hahn, Angermünde, 95 Jahre
Margot Kalow, Stolpe, 94 Jahre
Erna Albrecht, Angermünde, 93 Jahre
Heinrich Joos, Angermünde, 92 Jahre
Christel Weise, Angermünde, 90 Jahre
Otto Lindner, Stolpe, 89 Jahre
Waldtraut Pollex, Angermünde, 88 Jahre
Ilse Gallenbach, Angermünde, 86 Jahre
Gisela Florian, Dobberzin, 80 Jahre
Hubert Imbert, Dobberzin, 80 Jahre
Joachim Möck, Angermünde, 80 Jahre
Eberhard Görs, Angermünde, 75 Jahre
Ingrid Krause, Angermünde, 75 Jahre

Jens Riedel, Angermünde, 75 Jahre
Klaus Kohlmay, Dobberzin, 70 Jahre
Reinhard Heinrich, Günterberg, 65 Jahre
Adelheid Lehmann, Angermünde, 65 Jahre



Getauft wurden

Konstantin Kleemann aus Berlin und
Jonas Schultz aus Schmargendorf in Altkünkendorf (Pfr. Werdin)

Getraut wurden

Peter Gerhardt und Maja, geb. Schönfeld aus Kaltenkirchen
in Greiffenberg (Pfr. Werdin)
Ines Baumgarten und Stephan-André Hahn aus Neuhoof und
Annenwalde in Greiffenberg (Pfr. Werdin)



Bestattet wurden

Johannes Reichel, Lobetal, 35 Jahre, in Angermünde (Pfr. Werdin)
Edith Sperling, 87 Jahre, beerdigt in Bautzen
Karl-Ernst Schalk
Irmgard Markhoff

*„Wer nur den lieben Gott lässt walten
und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten
in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott dem Allerhöchsten traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.“*

Evangelisches Gesangbuch Nr. 369,1



Die 8. Internationale Sommerakademie für Klassische Gitarre in Greiffenberg

ist mit einem letzten furiosen Konzert am 26. August zu Ende gegangen. Unsere Dozentin und welterfahrene Virtuosin Nora Buschmann hat danach auf facebook gepostet: „Greiffenberg Guitar Academy together with Carlo Domeniconi and Ricardo Moyano: untoppable, unforgottable, unusual ... just magnificent!“ (Die Greiffenberger Gitarrenakademie mit Carlo Domeniconi und Ricardo Moyano: nicht zu überbieten, unvergesslich, ungewöhnlich ... überhaupt: ganz toll!). Und damit hat sie das gesamte Empfinden aller Teilnehmer zusammengefasst. Ich selbst habe ja am Unterricht teilgenommen und mich weiterhin im genauen Hinhören und möglichen Verstehen weiterbilden können.

Viele haben als freundliche Korona zum Gelingen beigetragen: der festliche Empfang vor und in der Kirche Wilmersdorf und hinterher der kulinarische Sommerabend bei v. Buchs, die täglichen Kuchen von Petra Strelitz, das interessierte Publikum in den täglichen Konzerten und vor allem die Sponsoren: Betriebe und Gewerbetreibende der näheren und fernen Region. Herzlichen Dank für alle freundliche Unterstützung!

Ekin und Oguz aus Istanbul, frühere Studenten bei Ricardo Moyano, hatten auch teilgenommen, wohl aber noch mit einer weiteren Intention: sie drehen einen Film über ihren früheren Lehrer, begannen damit in Greiffenberg, werden noch im Herbst damit in Buenos Aires fortsetzen und die Sache wahrscheinlich im nächsten Jahr zu Abschluss bringen. Auch auf dieses Ergebnis können wir schon gespannt sein.

Pfr. Werdin

Erste Besuche aus der Partnergemeinde „Am Weinberg“ in Greiffenberg

Am 1. September kamen die PfarrerInnen mit ihren MitarbeiterInnen vom „Weinberg“ nach Greiffenberg. Vom Bahnhof Angermünde per Rad über Kerkow, die Blumberger Mühle und natürlich dabei ein erfrischender Halt am und im Peetzigsee! Ein erstes Mittagsgebet in der Kirche, danach Bigos für alle nach des Pfarrers ländlich-polnischer Art in der Gemeindescheune, ein „Arbeitsessen“ mit Vorstellungsgesprächen der Akteure und danach auch Begrüßung an der Seniorentafel mit Kaffee, Kuchen, Gebet und Gesang. Dabei wurde der erste Gemeindeausflug der Berliner für den 13. September verabredet, der für uns zu einer sehr freundlich-offenen Begegnung mit den Kirchenältesten wurde. Danke an alle, die die überaus schmackhaften Visitenkarten ausgelegt haben: die Kuchen und Salate, die treffende Dekoration der Tische in der Scheune! Das sprach alle an: die Kinder ebenso wie ihre Eltern. Voller Ideen für die Ausgestaltung der Partnerschaft sind sie wieder abgereist und haben viel Aufmunterung bei uns zurück gelassen. Ich denke, wir können gespannt sein, was daraus noch entsteht!

Pfr. Werdin



Foto: Oliver Schwers

Treffen mit der Partnergemeinde aus Essen

Das jährliche Wochenende mit den Partnern aus Essen-Steele hat uns alle miteinander aufgebaut und Kraft gegeben: das langjährige Vertrauen, die bewährten Freundschaften, die aufmerksame Anteilnahme am Ergehen der Einzelnen. Das ist alles ganz unwahrscheinlich stark! gemeinsam haben wir uns auf Luthers Spuren die Wartburg angesehen und ebenso die Altstadt von Eisenach. Dann haben wir uns die Augen gebrieben und später vor Lachen die Bäuche gehalten: Frau Cotta's Küchenmagd, die auch den jungen Martin, als er von dort zur Lateinschule ging, mitverköstigt hatte, erzählte uns nach so langer Zeit noch so manche kurzweilige Story ... Wer dabei war, wird gerne davon erzählen, oh oh! Dank an alle, besonders an Ruth und Uwe Thürnagel, die das Partnerwochenende so liebevoll und vorausschauend organisiert haben!"



23. Regionales Frauenkreistreffen

der Pfarrbereiche Crussow – Criewen – Lunow am 9. 9. 2015 in Criewen

„Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“... (auf jeden Fall einen Obstbaum, die nützlichsten Bäume überhaupt !) Dieses war ein sehr gut ausgewähltes Thema für dieses RFT, besser hätte es gar nicht sein können. Es passt so gut in die momentane allgemeine politische Situation im Land bzw. bis ins kleinste Dorf und in die Herzen der Bevölkerung, Kirchenmitglieder oder nicht!

Wir trafen uns alle in der schön im Park gelegenen Criewener Kirche zur Andacht, die Pfarrer Ehrlich hielt als Gastgeber. Schon dort eröffnete er das Thema und so mancher machte sich sicherlich seine Gedanken. Danach begaben wir uns in die nahe gelegene Gaststätte „Zur Linde“, wo die gedeckten Tische schon auf uns warteten. Herrlicher selbst gebackener Kuchen und bunte Schnitten lachten uns an, aber nicht mehr lange, sie nahmen zusehends ab. Ein kleiner alljährlicher Bücher- und Kirchenkalenderbasar, beschafft von Herrn Pfarrer Berg, fanden regen Zuspruch. Ein kurzer Abstecher im neuen Nationalpark-Shop und ein kleiner Spaziergang, wer wollte und konnte, bis in „Pastor's Garten“, liebevoll gestaltet von Frau Ehrlich, folgten nach dem Kaffeetrinken. Nun konzentrierten wir uns auf das eigentliche Thema, vorgetragen von Pfarrer Berg und Pfarrer Ehrlich, – die Sache mit dem Apfelbäumchen –! Ich mache es mal kurz, denn die umfangreichen, sehr interessanten und zu Herzen gehenden Ausführungen, Auslegungen, das Gedicht vom „Beernbaum“ und die Geschichte von dem Ehepaar, das den Himmel suchen wollte, (und wo hamse den jefunden? – zu Hause im Wohnzimmer!) Also wenn das alles keine kleine Broschüre wert ist ...?!



Also – es gibt keinen Weltuntergang, es geht immer wieder irgendwie weiter, irgendjemand und irgendetwas überlebt. Und wenn unsere gute alte Mutter Erde in die Luft fliegen würde, bildet sich irgendwo sinngemäß eine neue „Erde“ und alles fängt von vorn an und ich denke, Sie verstehen, was ich meine! Das Gedicht „Der Birnbaum“ sagt es ganz deutlich, wie aus Vergangenen Neues wird. Ja und wie immer, haben wir natürlich einige Lieder gesungen, begleitet von Pfarrer Ehrlich auf der Gitarre, sehr passend ausgesucht das Lied „Freut Euch des Lebens“, an dem Nachmittag haben wir uns jedenfalls gefreut ... Apropos „Weltuntergang“ – vorsichtshalber – man kann ja nie wissen – hatte Pfarrer Ehrlich zusammen mit seiner Frau für jede von uns Teilnehmerinnen ein Apfelbäumchen eingekauft, welches wir natürlich gleich am nächsten Morgen (heute ging nicht mehr) eingepflanzt haben. Das war ein Gewusel mit den Bäumchen, die mussten ja erst einmal in den PKW's verstaut werden. Liebe Herren Pfarrer, es ist kein Wunder, dass diese RFT so beliebt sind, es gibt sowieso jedesmal ein kleines Andenken an diesen Nachmittag, aber so ein grosses hatten wir noch nicht! **W i r a l l e** bedanken uns bei Herrn Pfarrer Ehrlich und Herrn Pfarrer Berg für ihre liebevollen Bemühungen, uns den Nachmittag angenehm zu gestalten, den Criewenern Frauen für den schönen Kuchen, die schmackhaften Schnitten und den Angestellten der „Linde“ für die freundliche Bewirtung. Der erste Apfel, den die Bäumchen tragen, kommt mit zum Reg.Frauenkreistreffen, einverstanden? Bis zum nächsten Jahr bleiben Sie gesund und denken Sie daran, im Himmel gibt es sowieso keinen Weltuntergang!!

Christina Singert

Ausflug mit den Gitarrespielern

Das war jetzt einfach einmal dran. Ja! Nach neun Jahren gemeinsamen Übens und Begleitens der Gottesdienste haben wir uns auf einen Sommernachmittag in Berlin verabredet. Natürlich, um auch eine Gitarre im Fachgeschäft zu kaufen ... Noch mehr, um die Werkstatt der angesagtesten Gitarrenbauerin Deutschlands aufzusuchen! Angela Waltner heißt sie und hat uns ungemein aufschlussreich in die Welt des Instrumentenbaus eingeführt. Ja, so einfach, wie die Form uns scheint, beherbergt sie eine Klangtradition von mehreren tausend Jahren ... Und im Holz hört sie bereits den zukünftigen Klang und entwickelt daraus die Vorstellung vom fertigen Instrument. Klangproben waren bei diesem Besuch natürlich inklusive. Den Nachmittag haben wir in einem hübschen Straßenrestaurant,... na was? Ausklingen lassen!

Pfr. Werdin



In der Werkstatt von Angela Waltner.



Festgottesdienst in Dobberzin. Pfr. André Wiethölter weiht die Glocke mit gemeinsam gesprochenen Vaterunser und gleichzeitigem, ersten Läuten mit der Gemeinde ein. Anschließend singt der Chor „Berkholz“ wohlbedacht ausgesuchtes, geistliches Liedgut.



*Der Glockenstuhl mit der neuen Glocke:
„Friede auf Erden“ (Inscription)*

Allen Engagierten und Geldspendern sei an dieser Stelle ausdrücklich für ihr Engagement gedankt. Im Anschluss an das Konzert versammelten sich alle auf dem Kirchplatz bei Imbiss und Getränken.



*Das ganze Gemeindehaus duftet nach Gulaschsuppe und veganer Suppe.
Wir essen gemeinsam. Der Raum ist prächtig geschmückt.*

Gottesdienste St. Marien & St. Annen

Sonntag, 4. Oktober 2015 Erntedank	9.30	St. Marien Gemeinsam mit dem Ev. Kindergarten
Freitag, 9. Oktober 2015	9.30	Seniorenzentrum „Am Stadtwall“
11. Oktober 2015 19. Sonntag n. Trinitatis	9.30	St. Marien (A)
Samstag, 17. Oktober 2015	13.30	Reha Klinik Wolletz
18. Oktober 2015 20. Sonntag n. Trinitatis	9.30	St. Marien mit 2 Taufen
25. Oktober 2015 21. Sonntag n. Trinitatis	9.30	St. Marien
1. November 2015 22. Sonntag n. Trinitatis	9.30	St. Marien
Freitag, 6. November 2015	9.30 10.30	Seniorenzentrum „Am Stadtwall“ Seniorenzentrum „Haus Tierpark“
8. November 2015 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30	St. Marien
Dienstag, 11. November 2015 Martinstag	16.45	Evangelischer Kindergarten/ mit Laternenumzug und Imbiss
Sonntag, 15. November 2015 Volkstrauertag	11.00	Friedhof Angermünde: Gemeinsames Gedächtnis (Kirchgem. und Kommune)
Freitag, 20. November 2015	9.30 10.30	Seniorenzentrum „Am Stadtwall“ Seniorenzentrum „Haus am Tierpark“
Sonntag, 22. November 2015 Ewigkeitssonntag	9.30 14.00	St. Marien (A) Kerkow (A)
Sonntag, 29. November 2015 1. Advent	9.30	St. Marien

(A) = Gottesdienst mit Abendmahl
Die in der Tabelle aufgeführten Gottesdienste werden von Pfarrer André Wiethölter geleitet.



Seelsorgebezirke neu verabredet

Ihr Lieben, in diesem Gemeindebrief sehen Sie, wie sich eine Grundverabredung zwischen den Pfarrern und Gemeindegemeinderäten einträgt. Pfr. Wiethölter soll nunmehr für St. Marien Angermünde in Gänze zuständig sein, Pfr. Werdin übernimmt dabei St. Annen Crussow, um sozusagen den Kragen der Dörfer um das Stadtgebiet herum geistlich zu versorgen. Das soll der besseren Konzentration auf das Wesentliche dienen und das gemeinsame Zeugnis des Glaubens keinesfalls außer acht lassen. Ja, Strukturreformen sind so eine Sache ... die nur m i t den Menschen gelingen, richtig? Ach, bleiben Sie uns gewogen! Danke.

Pfr. Werdin



Farbenspiel

Strahlend gelb tanzen die Blätter am Ahorn vor dem Haus. Den Sonnenschein des „Goldenen Oktober“ haben sie eingefangen. Hinter dem Haus schimmern tiefrot die Blätter am Kirschbaum. Sie erinnern an die Farbe der Sonnenuntergänge der letzten Altweibersommertage. Dann reißt ein kräftiger nächtlicher Sturm die Pracht herab. Jetzt ragt das kahle Geäst gegen den nebligen Himmel – Traurigkeit verbreitend. Aber der erste Frost zaubert daraus Raureif, feinen Spitzen gleich. Und über der letzten weißen Rose an der roten Hauswand liegt ein Hauch von Winter.

Gisela Steinborn

Pinnwand St. Marien



Volkstrauertag 2015

In diesem Jahr wird die Kirchengemeinde den Volkstrauertag gemeinsam mit einem Gedenken begehen. Am 15.11.2015 wollen wir uns um 11.00 Uhr auf dem Angermünder Friedhof versammeln. Es werden Menschen zu uns sprechen, zum Nachdenken anregen, Gebete lesen und musizieren. Herzliche Einladung!

Religionsunterricht

In der Puschkin-Schule wird der Religionsunterricht in der 1./2. Und 3./4. Klasse seit September 2015 von Pfarrer A. Wiethölter weitergeführt. Pfarrer Heise wollen wir an dieser Stelle für sein Engagement herzlichen Dank sagen. Er hat viele Jahre diesen Klassen gern unterrichtet.

B-Kreis Termine und Themen

Der B-Kreis trifft sich wie immer im Kirchengemeindehaus Kirchplatz 2. Herzliche Einladung!

Dienstag, 13. Oktober 19.00 Uhr

Brasilien – meine Heimat. Was ist eigentlich Brasilien? Realität und Traum.

Ute Wiethölter wird diesen Abend leiten. Sie ist in Brasilien aufgewachsen und kennt dieses Land aus eigenem Erleben.

Dienstag, 10. November 19.00 Uhr

Vergebung und Versöhnung. Grenzen unseres Handelns.

Pfarrer A. Wiethölter

Dienstag, 8. Dezember

Weihnachtsfeier

Erntedankgaben

Das Erntedankfest findet am 4. Oktober gemeinsam mit unserem Evangelischen Kindergarten in St. Marien statt. Deshalb sammeln wir Erntedankgaben für den Altar. Die Gaben werden entgegengenommen:

Donnerstag 1.10. von 11.00 – 17.00

Freitag 2.10. von 09.00 – 10.00.

Martinstag Evangelischer Kindergarten

Am 11.11. ist Martinstag. Dieser wird auch von unserem Evangelischen Kindergarten traditionell gefeiert. Wir treffen uns um 16.45 Uhr im Kindergarten.

Nach der Eröffnung ziehen Eltern und Kinder in einem Laternenumzug in das „Haus Abendfrieden“. Dort gibt es eine kleine Darbietung. Danach werden alle mit einem Imbiss versorgt.

Einbau von Jalousien im Gemeindehaus

Manchmal fragen wir uns, wo Kollekten bleiben, die für die Gemeindegarbeit bestimmt sind? Ein Beispiel: Vor einigen Tagen wurden alle Fenster des Kirchgemeindehauses mit Jalousien versehen. Sie haben ein schönes Aussehen und sind leicht handhabbar. Nun wird es keine Probleme mehr geben, wenn bei Tageslicht der Beamer eingesetzt werden soll.

Belegungsplan im Flur des Kirchgemeindehauses

Nun gibt es auch einen Belegungsplan. Eine große Korktafel ist im Haus angebracht. Hier werden alle Veranstaltungstermine eingetragen sein und sind für alle sichtbar. Überschneidungen kann es so nicht geben. Damit kommt mehr Ordnung in unsere Veranstaltungslogistik, was unnötige Reibereien verhindern wird.

Hausordnung

Inzwischen haben wir einen soliden Entwurf einer Hausordnung, der nur noch eines Beschlusses bedarf. Die Hausordnung ist nötig, da die Vielzahl der Veranstaltungen einer klaren Benutzung von Gemeinderäumen, Küche und der Toiletten bedarf. Diese Hausordnung soll keine Gängelei sein, sondern vielmehr unnötige Konflikte vermeiden. Auf diese Weise sollen die Räume künftig zufriedenstellend für jede Gruppe zur Verfügung stehen.

Hilfe beim Helfen

Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Tipps & Erfahrungsaustausch
Start: 15.10.2015

Angehörige von Menschen mit Demenz sind häufig mehrfach belastet. Sie erleben eine Krankheit, die vom Verlust gemeinsamer Erinnerungen und Erfahrungen geprägt ist. Das Wichtigste, das einander nahe stehende Menschen haben. Darüber hinaus muss die tägliche Pflege bewältigt werden. Mit diesem Schulungsprogramm möchten wir Ihnen Wissen und viele Informationen vermitteln sowie einen Erfahrungsaustausch und praktische Hilfen anbieten.

Folgende Themen stehen im Mittelpunkt:

- Krankheitsbild
- Umgang mit dem Erkrankten
- rechtliche und finanzielle Fragen
- Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Neue Wohnformen

Die Schulungsreihe ist so aufgebaut, dass Ihre Fragen im Mittelpunkt stehen. Unser Anliegen ist es, Ihnen die Erfahrung zu vermitteln, dass Sie mit dieser schweren Aufgabe nicht allein gelassen sind.

Damit Sie entspannt an unserem Kursangebot teilnehmen können, bieten wir Ihnen die Betreuung Ihrer erkrankten Angehörigen durch qualifizierte ehrenamtliche Helferinnen an.

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum **8.10.2015** an. Sie können sich gerne vorab telefonisch informieren.

Treffen: Jeweils donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde

Kontakt – Information – Anmeldung: Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.
Rufen Sie uns an: Frau Wolgast: 03331 269624

Programm – Hilfe beim Helfen

Donnerstag, den 15.10.2015

Wissenswertes über Demenzerkrankungen – insbesondere die Alzheimer-Krankheit

Referent: Eick Fritsche, FA für Psychiatrie, Krankenhaus Angermünde

Donnerstag, den 22.10.2015

Was ändert sich durch die Erkrankung und wie kann ich damit umgehen?

Referentin: Nicole John, Pflegemanagement, JUH e.V. Angermünde

Donnerstag, den 29.10.2015

Informationen zur Pflegeversicherung

Referentin: Sylvia Matthes, Pflegedienst Matthes GmbH

Donnerstag, den 5.11.2015

Konflikte und Belastungen im Alltag – wenn die Nacht zum Tag wird

Referentin: Juliane Wolgast, Sozialarbeiterin, JUH e.V. Angermünde

Donnerstag, den 12.11.2015

Rechtliche und ethische Fragestellungen – Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht

Referentin: Frau Rech, Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e.V.

Donnerstag, den 19.11.2015

Die Pflege von Menschen mit Demenz – im schweren Stadium der Erkrankung

Referentin: Frau Sprenger, PDL Seniorenpflegeheim DRK in Schwedt

Donnerstag, den 26.11.2015

Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

Referentin: Frau John, Frau Wolgast, Frau Discher, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Donnerstag, den 3.12.2015

Neue Wohnformen für Menschen mit Demenz

Referentin: Birgitta Neumann, Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. – Selbsthilfe Demenz

Eine Initiative der Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e.V. und der Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ,unterstützt von der BARMER GEK

Herzliche Einladung zum FUNFESTIVAL

Hier treffen sich Jugendliche aus den verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreises, um zwei schöne Tage mit viel Spaß und Action zu erleben.

Wenn ihr Fragen habt, findet ihr unter der angegebenen Homepage Einiges an Informationen und noch vieles mehr!

Ansonsten Fragen auch gerne an mich:

Vikar Frederik Spiegelberg

0176 62229271



Begegnungskaffee und Kuchen

Miteinander zu essen und zu trinken ermöglicht schon seit Jahrtausenden auf allen Kontinenten vielfältige Begegnungen. Miteinander zu essen und zu trinken, das ist ein wunderbares Erlebnis für alle unsere Sinne. So wurden und werden immer wieder neu scheinbar unüberwindbare Grenzen ganz zwanglos überwunden. Genau deshalb möchten wir Sie herzlich einladen in das Gemeindehaus zu kommen.

am Sonntag, den 25.10.2015, von 15.00 bis 17.00 Uhr

In dieser Zeit wird zum zweiten Mal unser „Begegnungskaffee und Kuchen“ stattfinden. Wir möchten Begegnungen zwischen schon länger hier lebenden Einwohnern und den in diesem Jahr zu uns gekommenen Asylbewerbern ermöglichen. Kaffee oder Tee und Kuchen gehören in vielen Haushalten zur deutschen Kultur. Immer am letzten Sonntag im Monat wollen wir sie in Zukunft im Gemeindehaus mit unseren Gästen aus dem Ausland teilen. Eingeladen sind alle, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Rentner, Männer und Frauen, Kirchenmitglieder und nicht kirchliche Menschen, Angermünder ebenso wie Menschen aus der Umgebung. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an! Das gilt auch für den Fall, dass Sie einen Kuchen backen oder eine Packung Kaffee spenden möchten.

Wolfgang Rall und Ursula Peschke
Telefon 03331/297494

Toleranz und Menschenrechte

Ängste vor dem Einfluss der Religionen?

Ein interkulturelles Treffen im Kirchgemeindehaus Angermünde
am 27.10.2015 von 19.00 bis 21.00 Uhr

Aus unserer jahrelangen interkulturellen und interreligiösen Dialogerfahrung erwachsen orientierende interkulturelle Veranstaltungen mit Vertretern der Religionen: **Imam Said Arif Ahmed von der Muslimischen Gemeinde in Pankow-Niederschönhausen, Rabbiner Dr. Walter Rotschild, der buddhistischen Nonne und Lehrerin des Buddhismus, Kusaladamma Anagarika, mit einer religionskritischen Person.**

Wenn Sie sich – oder eine Person aus Ihrem Umfeld – sich aktiv auch am Podium beteiligen möchte, sind Sie oder diese Person sehr herzlich eingeladen!

Leitung und Verantwortung für die Vorbereitung und qualifizierte Durchführung liegen bei dem Leiter des Instituts „Neue Impulse“ Fachhochschule Potsdam Rudi-Karl Pahnke.

Veranstaltungen dieser Art – das ist unsere Erfahrung – wirken klimaverändernd in der Region und vor Ort im Sinne notwendiger Toleranz – auch im Hinblick auf Entwicklungen, die auf uns alle zukommen werden.

Pfr. Wiethölter

Heiligabend: Christverspern überall!

Der Herbst hat sich gerade erst angemeldet und doch gleiten die ersten Gedanken schon in die Advents- und Weihnachtszeit. Die vielen Feste und Zusammenkünfte in dieser Zeit benötigen schließlich eine längere Planung. Vor allem der Heiligabend als Fest der Familie will organisiert sein. Dies gilt umso mehr für die vielen christlichen Gemeinden, denn an keinem anderen Tag im Jahr lebt die christliche Tradition so auf, wie an diesem. Selbst im öffentlichen Leben tauchen immer wieder christliche Symbole auf, und auf einmal werden sogar außerhalb der Kirchen christliche Lieder gesungen. Ich erfreue mich vor allem darüber, dass viele Menschen ihrer Sehnsucht nach Besinnung und Festlichkeit nachgehen und dazu die Gottesdienste in ihren Kirchen vor Ort besuchen.

Damit die Gotteshäuser an jenem Tag nicht nur mit Menschen, sondern auch mit geistlichem Leben gefüllt werden können, benötigen wir interessierte, mutige und neugierige Freiwillige, die in kleinen Gruppen einen Gottesdienst in einer Ortskirche leiten können.

Ich lade Sie daher herzlich zu einem ersten Treffen am **Mittwoch, den 11.11. 2015 von 18 bis 19.30 Uhr** in das Gemeindehaus in Greiffenberg ein, in dem ich mit Ihnen gemeinsam auf die Durchführung und Gestaltung der Christvespern am Heiligabend schauen möchte. Wir werden dabei besprechen, in welcher Form und in welchem Rahmen die Gottesdienste gefeiert werden können. Weitere Treffen sind für die zwei darauf folgenden Wochen jeweils am Mittwoch zur selben Zeit geplant.

Bei Anmerkungen und Rückfragen können Sie mir gerne eine Mail schreiben oder mich über Handy anrufen.

E-Mail: frederikspiegelberg@gmx.de

Handy: 0176/62229271

*Herzliche Grüße,
Ihr Vikar Frederik Spiegelberg*

Vorschau auf die Advents- und



Weihnachtskonzerte

Sa, 28. November	15.00	Altkünkendorf, Konzert
	16.00	St. Marien, Kerzen, Musik, Geschichten. 30 Minuten zum Innehalten mit Kantor Rafalsky.



Sonntag, 1. Advent	14.00	Wilmersdorf, Adventsliedersingen
	15.00	St. Marien, Konzert der UMKS „Friedr. Wilh. v. Redern“: Claudio Monteverdi: Marienmesse

Mo, 30. November	18.00	Beginn des lebendigen Adventskalenders in Greiffenberg – immer montags und donnerstags um 18.00 Uhr
Sa, 5. Dezember	15.00	Neukünkendorf, Adventskonzert
	16.00	St. Marien, Kerzen, Musik, Geschichten. 30 Minuten zum Innehalten mit Kantor Rafalsky.
		
Sonntag, 2. Advent	14.00	Greiffenberg, Konzert mit der Veeh-Harfen-Gruppe, dem Chor Günterberg und dem Singkreis Greiffenberg
	15.00	St. Marien, Adventskonzert
Mo, 7. Dezember	18.00	Gellmersdorf, Adventlich-musikalische Kaffeetafel als Dankesfeier mit den Ehrenamtlichen
Do, 10. Dezember	14.30	Crussow, Adventsfeier
Fr, 11. Dezember	16.00	Kummerow, Adventsandacht
Sa, 12. Dezember	16.00	Gellmersdorf, Adventskonzert
	16.00	St. Marien, Kerzen, Musik, Geschichten. 30 Minuten zum Innehalten mit Jack Day, Oranienburg.
		
Sonntag, 3. Advent	16.00	St. Marien, Adventskonzert
Mi, 16. Dezember	14.30	Neukünkendorf, Adventsfeier
Sa, 19. Dezember	16.00	Crussow, Adventskonzert
	16.00	St. Marien, Kerzen, Musik, Geschichten. 30 Minuten zum Innehalten mit Kantor Rafalsky.
		
Sonntag, 4. Advent	14.30	Neukünkendorf, Adventskonzert
	16.00	St. Marien, Kerkower Krippenspiel
Heilig Abend	22.00	St. Marien, Orgelkonzert zur Christnacht, Kantor Rafalsky
Silvester	23.00	St. Marien, Orgelkonzert zum Jahreswechsel Kantor Rafalsky

Marienvesper „Vespro della Beata Virgine“

1. Adventssonntag am 29. November 2015 um 15.00 Uhr

Am 1. Adventssonntag führt die Uckermärkische Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ in der Marienkirche Angermünde die Marienvesper „Vespro della Beata Virgine“ 1610 von Claudio Monteverdi (1567–1643) auf.

Der Komponist verfasste das Werk wahrscheinlich als Bewerbungsgrundlage für eine Anstellung in Rom, er wurde dann aber als Kapellmeister an den berühmten Dom San Marco in Venedig berufen. Er zeigte in diesem Werk sein großes musikalisches Können, vom kunstvoll-virtuosen Concerto bis zum zehnstimmigen Chorsatz. Die Besetzung der Instrumente kann – der Aufführungspraxis der damaligen Zeit entsprechend – variabel gehalten werden, je nach den Gegebenheiten vor Ort.

Noch ist unbekannt, ob das repräsentative Werk, das die unterschiedlichsten musikalischen Formen vereint, jemals im Zusammenhang aufgeführt wurde. Sehr eindrücklich entfaltet sich die große Klangpracht, für die die italienische Gesangskunst berühmt ist. Große deutsche Komponisten, wie Heinrich Schütz und Joh. Seb. Bach, studierten die Kunst der italienischen Meister!

Die UMKS führt mit ihren Chören und einem repräsentativen Solisten- und Instrumentalensemble aus der Alten-Musik-Szene Berlin das Werk in großen Teilen auf. Den krönenden Abschluss bildet das weihnachtliche Magnificat, das hervorragend in ein Gebäude mit dem Namen Marienkirche passt.

Eintrittskarten können rechtzeitig im Vorverkauf in der Ehm-Welk-Buchhandlung und im Gemeindebüro St. Marien sowie an der Tageskasse erworben werden.

Dorothea Janowski

Das Problem

Es war einmal ein Problem, das sehr unglücklich und traurig war, weil alle Menschen darüber schimpften und es verfluchten. Dabei fing alles so spannend an ... In der Problemstehungsfabrik hatte man ihm in der Endkontrolle gesagt, dass es eine großartige Bestimmung habe und den Menschen ganz besondere Momente in ihrem Leben bringen würde. Voller Freude und Tatendrang machte sich das Problem daran, die Menschenwelt zu besuchen. Doch anfangs wollte es niemand beachten – es war noch zu klein, ein kleines Problemchen.

Genährt durch das Verdrängen und Wegschieben der Menschen, wuchs es zu einem beachtlichen Problem heran. Jetzt wurde es beachtet, allerdings zog es auch schon den ersten Missmut auf sich. Und weiterhin weit und breit keine Sicht nach besonderen Momenten, wie man es ihm vor einer Ewigkeit versprochen. Es wuchs weiter und wurde größer und größer. Die Beschimpfungen der Menschen schlugen um in Resignation.

Bis eines Tages das Korsett der Resignation gesprengt wurde und ein junger Mann mit seinem Sohn das Problem betrachteten.

„Das wird keine leichte Aufgabe.“, sagte der Mann zu seinem Sohn. „Da haben wir ja ein richtiges Problem, Paps, oder?“

„Lass dich davon nicht einschüchtern, mein Sohn. Ein Problem ist nichts weiter als eine Herausforderung, eine Aufgabe, die es zu lösen gilt – mehr nicht. Eine Hürde, die wir gemeinsam überspringen werden. Vielleicht müssen wir hierfür neue Sichtweisen und Standpunkte einnehmen, uns weiter entwickeln. Auf alle Fälle ist ein Problem für uns da.“

„Wie kann etwas für uns sein, wenn wir Schwierigkeiten damit haben?“

„Weil wir daran wachsen werden, mein Sohn. Und nachdem wir es bewältigt haben, werden wir anderen Menschen helfen können, wie sie solch ein Problem lösen können.“

Das Problem lauschte aus dem Hintergrund gespannt und freute sich darauf, dass nun endlich jemand den Mut fasste und sich seiner annahm.

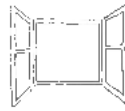
„Weshalb bist du dir so sicher, Paps?“

„Wenn ein Problem gegen uns wäre, müsste es Contrablem heißen – tut es aber nicht.“ zwinkerte er seinem Sohn zu.

Und das Problem verstand nun, welche besonderen Momente es den Menschen brachte. Kleine Probleme versprachen kleine Entwicklungsschritte, große Probleme hingegen gingen einher mit großen Entwicklungen – und unser Problem hier war schon verdammt groß.

Freifläche für Werbung

Neue Sicht auf alte Probleme
erleichtert Lösungen



- Familienstellen
- Systemaufstellungen
- Coaching
- Numerologische Gutachten

Dietrich von Buch, Ute von Buch
033334-70280 • Wilmersdorfer Straße 6
16278 Angermünde-Wilmersdorf

PREISWERT EINKAUFEN

Sozialladen
„Klim-Bim“ **EJF** 
EJF Service und Fürsorge gGmbH

Lefevre-Straße 10 b, 16303 Schwedt/Oder
(auf dem Hof)

Wir übernehmen für Sie kostenlos
komplette Haushaltsauflösungen.
Bei Neukauf oder Umzug holen wir kostenlos
Ihre Möbel, Elektrogeräte, Bekleidung und
sonstigen Hausrat ab.
Vereinbaren Sie mit uns einen Termin.

Sie erreichen uns telefonisch unter
folgenden Rufnummern
Festnetz 03332 29 14 86
Handy 0151 57 41 47 39

 **MALERFACHBETRIEB**
JORG BRAUER

Malerarbeiten ☎ 033338 70372
und
Bodenbelagsarbeiten ☎ 0162 4747553



**Hirsch-
Apotheke**
Inh. Christian Toll

Im Anger-Zentrum
R-Breitscheid-Str. 27
16278 Angermünde
Tel. (03331) 23951
Fax (03331) 252026
e-Mail:
Hirsch-Apotheke-Toll@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.00 - 18.30 Uhr
Sa 08.00 - 12.00 Uhr

STÄDTISCHE WERKE



ANGERMÜNDE GMBH

www.sw-angermuende.de

Energie für Sie!



Joachim Drochner

Staatl. Gepr. Augenoptiker
und Augenoptikermeister

Rosenstraße 19
16278 Angermünde

Fernruf (0 33 31) 2 18 57
Telefax (0 33 31) 2 18 58
Funktel. (01 73) 9 80 07 64

Freifläche für Werbung

Allianz 

Gudrun Kloke

Versicherungsfachfrau (BWW)
Allianz Hauptvertreterin

Markt 1
16278 Angermünde
Telefon 0 33 31.36 52 81
Telefax 0 33 31.36 52 82
Mobil 01 72.3 20 35 75

Vermittlung für die
Dresdner Bank AG



Inh. Kathrin Klopsch

Berliner Str. 53, 16278 Angermünde
Tel.: 03331 - 301130, Fax - 298453
e-Mail: optiker-heidecke@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr



Friedgard Runge
Notarin

Klosterstraße 28, 16278 Angermünde
Telefon 0 33 31 - 3 26 59, Telefax 0 33 31 - 2 29 16

Einbauküchen  **Solaranlagen**
Elektro **Becker**



Berliner Straße 17
16278 Angermünde
(03331) 23166
Bahnhofstraße 18b
16307 Tantow
(033333) 30666
www.elektrobecker.com

Jetzt im Angebot: Holz/Kohle-Küchenherde



Bewerbungs-
Passfotos
Hochzeiten
Familienfeiern

**Altstadt
Studio**

Fotografie Ronald Mundzeck
Angermünde, Berliner Str. 11

Tel. 03331 - 297351

Matthias Martius

Steinmetz und
Steinbildhauermeister

Schwedter Straße 37, am Friedhof
16278 Angermünde
Telefon (0 33 31) 29 79 41

Grabmale und Einfassungen
Bronzeschmuck
sämtliche Steinmetzarbeiten

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Bäckerei Schmidt

Inh.: H.-J. Schmidt
Uckermark und Barnim

immer frisch und lecker

täglich geöffnet (03 33 34) 7 12 18

Bestattungsinstitut Eggert

Inh. Norbert Eggert

Ihr Helfer im Trauerfall

Rudolf-Breitscheid- Straße 20
16278 Angermünde
Telefon (03331) 32247
Telefax (03331) 25180

Wir sind Tag & Nacht für Sie erreichbar



Verlagsbuchhandlung

Ehm Welk Buchhandlung & Verlag

65 Jahre Buchkultur in Angermünde

Bücher, Medien, Regionalverlag,
professionelle Verlagdienstleistungen

Rosenstraße 3, 16278 Angermünde
Tel. 03331/36548-0, Fax: 03331/36548-15
www.buchschmook.de, info@buchschmook.de

persönlich und individuell

ROTH In allen
Preislagen

BESTATTUNGEN

Bahnhofstraße 24 • Gramzow

Tag • Nacht **472**
☎ (03 98 61)

Unvergessen. Einmalig.

Abschied
ganz persönlich.

BESTATTUNGEN

Kellner

Klosterstraße 35
Angermünde
Tel. 03331/32983

Auguststraße 11
Schwedt/Oder
Tel. 03332/512231

www.kellner-bestattungen.de

Wir sind dankbar für Ihre Spenden, die die Herausgabe des Gemeindebriefs
(pro Expl. 80 ct.) unterstützen!

Adressen und Telefonnummern

Pfarramt Angermünde
Pfr. Wiethölter
Kirchplatz 2, 16278 Angermünde
Pfarrhaus Kirchplatz 6
Telefon 03331 3018849
Mobil 0157 80655666
pfr.a.wiethoelter@gmx.de

Pfarramt Greiffenberg
Pfr. Dr. Werdin
OT Greiffenberg
Kirchstraße 7, 16278 Angermünde
Telefon 033334 71900
Mobil 0172 3853983
pfarramt-greiffenberg@kirche-uckermark.de

Kantor Rainer Rafalsky
Kirchplatz 2, 16278 Angermünde
Telefon 03331 3019075
Mobil 0157 78266467

Kirchenbüro Angermünde
Herr Schünemann
Kirchplatz 2, 16278 Angermünde
Telefon 03331 21020

Ev. Kirchengemeinde St. Annen Crussow
Carola Strache
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde
Telefon 03331 2724024
st-annan@kirche-uckermark.de

Ev. Kindergarten
Frau Hofmann, Leiterin
Richtstraße 8 a, 16278 Angermünde
Telefon 03331 33277

Ev. Seniorenzentrum
„Haus Abendfrieden“
Frau Schulz
Am Wallgarten 2-4, 16278 Angermünde
Telefon 03331 3012500

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Geschäftsstelle Angermünde
Herr Mahnke, Regionalleiter Soziale Dienste
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde
03331 26960

Uckermärkische
Diakonie – Sozialstation
Frau Szuplat
Klosterstraße 5
16278 Angermünde
Telefon 03331 24636
ds-angermuende@lafim.de

Impressum

Herausgeber: die evangelischen
Kirchengemeinden der Kirchenregion
Angermünde-Crussow-Greiffenberg
V. i. S. d. P.: Pfr. André Wiethölter,
Pfr. Dr. Justus Werdin
erscheint zweimonatlich
Auflage: 1.300 Exemplare
Redaktion: Carola Schwanenberg,
Torsten Schünemann, Pfr. André Wiethölter,
Pfr. Dr. Justus Werdin, Kantor Rainer Rafalsky
Alle Angaben wie Geburtstage, Taufen,
Trauungen, Bestattungen usw. dürfen nicht
zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.
Satz und Layout: Sabine Schumann, Angermünde
Titelfoto: Björn Schumann
Druck: Druckerei Nauendorf, Angermünde

Kirchenkasse Angermünde
· Spendenzweck bitte angeben ·
Kirchenkreisverband Eberswalde
Evangelische Bank (EB)
IBAN DE39 5206 0410 0203 9017 42
BIC GENODEF1EK1

Kirchenkasse Greiffenberg
-Spendenzweck bitte angeben-

Kirchenkreisverband Eberswalde
IBAN DE95 1705 6060 3624 0077 09
BIC WELADED1UMP